SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Berichte und Meinungen

Hessen

LV Hessen

Am Freitag, den 13. Juni 2014 tagte der Landesausschuss Hessen anlässlich des Hessentags 2014 in der südhessischen Stadt Bensheim. Die gastgebende BzVgg Darmstadt hatte in die noblen, großzügig und modern ausgestatteten Räumlichkeiten des Energieversorgers GGEW in Bensheim eingeladen. Der Landesvorsitzende *Manfred Schneider* bedankte sich in seiner Eröffnungsrede auch ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen aus der BzVgg Darmstadt sowie dem gastgebenden Energieversorger, dessen Geschäftsführer *Herr Dr. Peter Müller* den Tagungsteilnehmern gutes Gelingen wünschte. Gleichzeitig durfte Manfred Schneider die neue Landesjustizministerin *Frau Eva Kühne-Hörmann*, die Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Bensheim *Frau Carola Heimann,* die Landtagsabgeordneten *Frau Heike Hofmann* (SPD) und *Herrn Jürgen Banzer* (CDU) sowie die Vizepräsidentin des OLG Frankfurt am Main *Frau Petra Schichor*, den Präsidenten des Landgerichts Darmstadt *Herrn Günter Huther* und den Präsidenten des Amtsgerichts Darmstadt *Herrn Markus Herrlein* ebenso begrüßen wie die Bundesvorsitzende des BDS *Frau Monika Ganteföhr*, den ersten stellvertretenden Bundesvorsitzenden *Herrn Dr. Achim Lauber-Nöll* und den Ehrenvorsitzenden des BDS *Herrn Erhard Väth*. Der Vorsitzende der gastgebenden BzVgg Darmstadt, *Herr Peter Kratz*, der zusammen mit seinen Vorstandskollegen für die gelungene Veranstaltung verantwortlich zeichnete, wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Die Landesjustizministerin, die in Begleitung ihres persönlichen Referenten *Herrn Cai Rüffer* und einer weiteren Mitarbeiterin aus dem Hessischen Justizministerium *Frau Annell Zubrod* erschienen war, lobte in ihrem Kurzreferat ganz allgemein die Arbeit der Schiedspersonen. Auf Unverständnis stieß allerdings ihre durchaus exklusive Ansicht, »dass eine Ausweitung der Obligatorik in Zivilsachen zu keiner nennenswerten Erhöhung der Fallzahlen führen würde, dies habe die Vergangenheit gezeigt ...«. Sie forderte den BDS auf, die Aus- und Fortbildung der Schiedsleute weiter zu intensivieren. Insbesondere im Bereich der mediativen Streitschlichtung gäbe es hier noch große Defizite. Auch diese Aussage der Ministerin konnte von den anwesenden BDS Funktionären nicht so ganz nachvollzogen werden. Der im Übrigen durchaus wohlwollende Vortrag der Ministerin machte aber auch deutlich, dass in einigen Bereichen noch erhebliche Informationsdefizite bestehen. Wegen einer Kabinettsitzung musste die Ministerin schon früh die Versammlung verlassen und kam daher nicht mehr in den Genuss der Replik unserer Bundesvorsitzenden.

Die Landtagsabgeordnete *Heike Hoffmann* machte in ihrem Grußwort erneut ihren hohen Kenntnisstand in der außergerichtlichen Streitschlichtung und hier insbesondere ihre enge Verbundenheit mit dem Schiedsamt und dem

Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

BDS deutlich. Im Jahre 2012 habe es hessenweit 4200 registrierte Verfahren vor dem Schiedsamt gegeben, inklusive der sogenannten Tür- und Angelfälle. Dies sei ein bedeutender Beitrag für unsere Zivilgesellschaft.
Auch der Landtagsabgeordnete *Jürgen Banzer* betonte in seinem Grußwort die Unverzichtbarkeit des Schiedsamtes für unser Gemeinwohl.

Die Vizepräsidentin des OLG Frankfurt am Main, *Frau Petra Schichor*, war der Meinung, dass das Schiedsamt, entgegen der vorherrschenden Meinung, in der Öffentlichkeit durchaus hohe Akzeptanz genieße. Sie lobte ebenfalls die hohe Erfolgsquote der Schiedspersonen. Die nunmehr eingeführten Güterichterverfahren seien weder Konkurrenz noch Gefahr für das Schiedsamt. Diese Einrichtung mache lediglich deutlich, dass der konsensualen Streitbeilegung immer mehr Bedeutung zukomme.

Die BDS Bundesvorsitzende Frau Monika Ganteföhr forderte in Ihrem Beitrag, endlich ein bundeseinheitliches Gesetz für die außergerichtliche Streitbeilegung zu installieren. Die Wiedereinführung der Obligatorik in zivilrechtlichen Streitigkeiten bis zu einer Grenze von 5.000 sei darüber hinaus der richtige Weg, das Schiedsamt zukunftssicher zu machen. Der BDS werde in seinen Bemühungen, den Gesetzgeber von der Sinnhaftigkeit eines solchen Gesetzes zu überzeugen, sicher nicht nachlassen.

v.l.n.r. Frau Annell Zubrod, HMdJ, Manfred Schneider, LV Hessen, Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, Bodo Winter, LV Hessen, Dr. Achim Lauber-Nöll, 1. stellv. Vorsitzender BDS.

Nach dem öffentlichen Teil der Veranstaltung setzten die anwesenden Mitglieder des Landesausschusses ihre Beratungen fort und verabredeten noch einige wichtige Entscheidungen. So wurde unter anderem beschlossen, dass den hessischen Schiedspersonen zukünftig die Möglichkeit eingeräumt wird, standardisierte Visitenkarten zu verwenden. Für die Erstellung einer sogenannten Begrüßungsmappe für neue Schiedspersonen wurde ein Arbeitskreis gebildet. Der erste stellvertretende Bundesvorsitzende, Herr Dr. Achim Lauber-Nöll, berichtete über die bereits weit fortgeschrittene Arbeit der Satzungskommission und bemängelte ausdrücklich, dass die vereinzelt geäußerte Satzungskritik in hohem Maße fehlender Rechtskenntnis geschuldet sei.

v.l.n.r. Manfred Schneider, Monika Hilkert-Hübner, Ilse Scheuer, Bodo Winter, Irmtraud Hammerl-Witzel, Dr. Dieter Witzel.
Bodo Winter Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BDS Bundesverband

Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Nordrhein-Westfalen

BzVgg Dortmund

In der am 7. Mai 2014 stattgefundenen Mitgliederversammlung der BzVgg Dortmund in Unna haben die anwesenden Schiedspersonen ihren Vorstand bestätigt. *Klaus Gube* aus Kamen und *Christel Seegraef* aus Hamm werden vier weitere Jahre lang die BzVgg Dortmund im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen anführen. Zugleich wurde der Vorstand mit Dank für seine Tätigkeit in den letzten vier Jahren entlastet. *Thomas Lichtenberg*, bisher Beisitzer für den Amtsgerichtsbezirk Dortmund, und der bisherige Geschäftsführer der BzVgg *Udo Villwock* tauschten, so ein weiteres Ergebnis der Wahlen, ihre bisherigen Positionen. *Michael Hilkmann* gehört dem Geschäftsführenden Vorstand weiter als Schatzmeister an. Als Beisitzer aus den Amtsgerichtsbezirken wurden durch Wiederwahl bestätigt *Claus Peter Franek* aus Lünen, *Siegfried Kamp-Halaßek* aus Hamm und *Michael Hilkmann* aus Castrop-Rauxel. Sprecher für den Amtsgerichtsbezirk Kamen bleibt *Klaus Gube*. Siegfried Kamp-Halaßek übernimmt auch weiter die Aufgaben des IT-Beauftragten. *Heinze Leiwe* aus Unna trat nach achtjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr an. Der Amtsgerichtsbezirk Unna wird nun vertreten durch den Beisitzer *Dieter Senker* aus Fröndenberg. Als Vorstandsmitglied für Aufgaben der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verabschiedete sich *Klaus Commer*, sein Nachfolger ist *Peter Bark-Schäfer*, beide aus Dortmund. Claus Commer dankte allen für die Zusammenarbeit im Vorstand und im Medienbereich.

BzVgg Paderborn

Schiedspersonen aus verschiedenen Amtsgerichten der BzVgg Paderborn trafen sich am 25. Mai 2014 im Kolpingsbildungswerk Brakel zur Schulung, Neuaufstellung und zu Ehrungen an der Vereinsspitze. Zu Beginn der Jahrestagung überbrachte Amtsgerichtsdirektor *Friedhelm Becker* in Vertretung des Landgerichtspräsidenten *Klemens Thiemann* die Grüße des Landgerichtspräsidenten sowie *Herr Frischemeier* die Grüße der Stadt Brakel als Vertreter des Bürgermeisters. Als Kernpunkt der Versammlung standen Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung. *Dr. Bruns*, der nach 6-jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegte, erklärte gleichzeitig, für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung zu stehen. Nach anfänglichen Diskussionen und persönlicher Vorstellung der Kandidaten konnten alle Positionen neu besetzt werden. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

neuer Vorsitzender, *Jörg Cremer* (Paderborn);
neuer stellv. Vorsitzender, *Martin Schulz* (Lippstadt);
neuer Geschäftsführer, *Franz Josef Heinemann* (Bad Lippspringe);
Schatzmeisterin, *Brigitte Drüke* (Paderborn);
IT-Beauftragter, *Thomas Krause* (Altenbeken).

Als Beisitzer wurden gewählt bzw. im Amt bestätigt *Alexandra Unruhe* (AG Paderborn/Delbrück), *Martin Schulz* (AG Lippstadt), *Raimunde Weßler* (AG Höxter), *Horst-Dieter Krus* (AG Brakel) und *Viktor Faupel* (AG Warburg). Im Anschluss an die Vorstandswahl erfolgte die Ehrung verdienter Schiedspersonen durch den neuen Vorsitzenden durch Überreichung der Ehrenurkunden mit Ehrennadel des BDS und der Verdienstmedaille in Bronze für *Dr. Bruns*. Daneben wurde der Koll. für 25-jährige Tätigkeit

Nachdruck und Vervielfältigung
Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

als Schiedsperson gemeinsam mit dem Koll. *Horst-Dieter Krus* geehrt. Den Geehrten wurde die Treuemedaille des BDS in Silber mit Ehrenurkunde überreicht.

v.l.n.r. Franz Josef Heinemann, Thomas Krause, Jörg Cremer, Brigitte Drüke, Martin Schulz.

Sachsen-Anhalt

BzVgg Dessau-Roßlau
Am 26. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der BzVgg Dessau–Roßlau statt. Veranstaltungsort war der Ratssaal im Rathaus Bitterfeld. Die Veranstaltung begann mit einer Schulungsveranstaltung, wofür als Referent *Herr Matthias Paterok*, Direktor des Amtsgerichts Bitterfeld–Wolfen gewonnen werden konnte. Thematische Schwerpunkte der Schulung waren Fragen rund um das Schiedsamt »Was ist ein Titel?«, »Wie erfolgt eine Vollstreckung?«, »Was ist ein Vergleich?«, »Was ist bei der Kostenbefreiung nach § 52 SchStG des LSA zu beachten?«.

Nach einer sehr anschaulichen und ausführlichen Präsentation konnten in der anschließenden Diskussionsrunde alle Fragen der Teilnehmer detailliert und an Beispielen durch den Referenten erläutert werden. Da Herr Paterok auch als Mediator am Gericht eingesetzt wird, konnten von ihm über das Schulungsthema hinaus wertvolle Arbeitspraktiken in Bezug auf dortige Mediationssitzungen weitergegeben werden. In der anschließenden Mittagspause gab es neben dem Imbiss einen intensiven positiven Austausch zwischen den Schiedspersonen zur durchgeführten Schulung. Im Anschluss begann der Vorsitzende *Dr. Joachim Gülland* mit der Eröffnung der Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung aller Anwesenden gab es eine Gedenkminute zu Ehren des ehemaligen langjährigen Landesvorsitzenden von Niedersachsen *Herrn Rudolf Noeres*, welcher am 1. April 2014 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Im Tätigkeitsbericht gab Dr. Gülland Auskunft über die Arbeit des im Vorjahr neu gewählten Vorstandes, die Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift zum SchStG LSA und der Neufassung der Satzung des BDS. Es wurde über die Teilnahme der Schiedspersonen an den 5 Bundesseminaren berichtet und inwieweit Schulungsmaßnahmen durch die LV Sachsen–Anhalt angeboten werden können. Auch kam die Aussetzung der Zertifizierung zum Mediator wegen der fehlenden gesetzlichen Regelungen zur EU-Mediationsrichtlinie zum Gespräch. Um das Online–Mitgliederverzeichnis als zentrale Erfassungsunterlage weiter aufzubauen, wurden neu erstellte Datenschutzblätter an die Anwesenden zum Ausfüllen verteilt. Nach einem Bericht über die Schiedsstellentätigkeit in der BzVgg und der durchgeführten Öffentlichkeitsarbeit dankte Dr. Joachim Gülland seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie allen ehrenamtlich tätigen Schiedsfrauen und Schiedsmännern für ihre Arbeit. Es folgten die Berichte des Schatzmeisters und der Kassenprüfung und anschließend die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013. Nach einem ausführlichen Austausch über aktuelle Themen in der

Nachdruck und Vervielfältigung Seiten 4/6
Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

Schlichtungsarbeit, dankte Dr. Gülland allen für ihr Erscheinen sowie die rege Teilnahme und wünschte eine gute Heimreise.

Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der BzVgg Dessau-Roßlau.

Schleswig-Holstein

BzVgg Lübeck

Ehrungen, Berichte der Bundes-, Landes- und Bezirksvorsitzenden sowie Vorstandswahlen und eine Weiterbildung zum Schlichtungsrecht durch den Direktor des Amtsgerichts Ahrensburg standen auf der umfangreichen Tagesordnung der Schiedsfrauen und Schiedsmänner aus dem Bezirk Lübeck, die sich zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung im Maritim Hotel in Travemünde versammelten. Als besonderen Gast konnten die Mitglieder die BDS-Bundesvorsitzende *Monika Ganteföhr* begrüßen, die trotz einer Verletzung aus Nordrhein-Westfalen angereist war. Die Bundesvorsitzende berichtete über die aktuelle Situation im Schlichtungswesen. Gemeinsam mit der Landes- und Bezirksvorsitzenden *Jutta Werner* aus Bargteheide nahm die Bundesvorsitzende umfangreiche Ehrungen langjährig tätiger Schiedspersonen vor.

Für ihre zehnjährige Tätigkeit wurden mit der Treuemedaille in Bronze ausgezeichnet:

Hans-Hermann Albrecht (Mölln I),
Irmtraud Bentz (Reinbek),
Horst Brunotte (Heiligenhafen),
Jörg Ehlers (Fehmarn),
Peter Muhs (Ahrensbök),
Hannsjörg Müller (Schwarzenbek- Land),
Marion Prüß (Timmendorfer Strand),
Gerd-W. Scherrer (Nordstormarn),
Dr. Carl-Heinz Schulz (Nordstormarn) und
Jutta Werner (Bargteheide).

Besondere Leistungen wurden mit der Ehrennadel des BDS ausgezeichnet:
Hans-Hermann Albrecht (Mölln I),
Irmtraud Bentz (Reinbek),
Christa Gieseler (Lübeck VIII),
Günter Nuppnau (Großhansdorf) und
Jutta Werner (Bargteheide).

Darüber hinaus wurde Günter Nuppnau (Großhansdorf) mit der Treuemedaille in Silber für mehr als 25 jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Bezirksvorstandes wurden die Bezirksvorsitzende Jutta Werner (Bargteheide), die stellvertretende Bezirksvorsitzende Christa Gieseler (Lübeck), Schatzmeister *Niels-Peter Horn* (Bargteheide-Land), Schriftführer *Reinhold Bender* (Wangels) und Irmtrud Bentz (Reinbek) in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Bezirksvorstand wurden als IT-Beauftragter *Klaus Lohse* (Mölln) sowie als Beisitzer *Gudrun Orlick* (Eutin), Hans-Hermann Albrecht (Mölln), *Klaus Mühlstädt* (Eutin) und *Norbert Kurt* (Lübeck) gewählt. Damit wurde die Anzahl der Mitglieder im Bezirksvorstand erhöht und sichergestellt, dass in den sieben Amtsgerichtsbezirken des Bezirkes Lübeck je eine Ansprechperson für die dort tätigen Schiedspersonen und für die Amtsgerichte zur Verfügung steht. Eine weitere Verbesserung

Nachdruck und Vervielfältigung
Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

SchiedsamtsZeitung
Online-Archiv

85. Jahrgang 2014, Heft 9
Seite 209-213

Organ des BDS
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de

der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten soll hiermit gewährleistet werden, insbesondere soll ein sofortiger Kontakt zu den neu verpflichteten Schiedspersonen hergestellt werden. Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete eine Weiterbildung zum Schlichtungsrecht durch den Direktor des Amtsgerichtes Ahrensburg, *Michael Burmeister.*

Die Geehrten mit der Bundesvorsitzenden Monika Ganteföhr (ganz links).

Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fototemechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.